

Absender:

Die Fraktion P² im Rat der Stadt

20-14521
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Klimaschonende Entscheidungsstrategie: Einsatz von recyceltem Kunststoff und nachwachsenden Rohstoffen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.10.2020

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

04.11.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Unsere Anfrage vom 07.03.2019 „Einsatz von recyceltem Kunststoff“ nahm die Verwaltung zum Anlass zu prüfen, wie die Beschaffung von Produkten aus recyceltem Kunststoff in die verwaltungsinternen Regelungen zu Beschaffungen aufgenommen werden können. [1]

Daher fragen wir an:

- Gibt es mittlerweile die oben genannten Regelungen zur Beschaffung von Ersatzprodukten aus/mit recyceltem Kunststoff oder aus nachwachsenden Rohstoffen und wie ist der Sachstand der Umsetzung?

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH organisiert als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt viele Veranstaltungen mit zahlreichen Partnern, darunter den Weihnachtsmarkt, Blumenmarkttag und weitere. Bereits beim vergangenen Weihnachtsmarkt gab es den Dialog zu Nachhaltigkeit und die Schausteller setzten weitgehend auf Mehrweggeschirr oder auf Einweggeschirr aus nachwachsenden Rohstoffen. [2,3]

Wie 2019 zu lesen war, plant der Geschäftsführer des Stadtmarketings, Herr Leppa eine verbindliche Einführung dazu. [3]

- Wie ist der derzeitige Umsetzungsstand zur Verbindlichkeit, was beinhaltet diese und gilt sie auch für alle anderen Veranstaltungen, sofern die Stadt bzw. das Stadtmarketing darauf Einfluss haben?
- Welche Einwegprodukte bei Veranstaltungen und der alltäglichen Beschaffung lassen sich nicht vermeiden?

Quellen:

[1] <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1012866>

[2] <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article227957189/Knoedel-Bregenwurst-Co-nicht-mehr-auf-dem-Plastikteller.html>

[3] <https://szene38.de/szene-news/fuer-ein-umweltfreundliches-und-nachhaltiges-braunschweig/>

Anlagen:

keine